

# „Es war ein großartiges Festival“

Kunstflecken-Organisatorin Johanna Göb zieht eine positive Bilanz / 8400 Besucher feierten lokale und internationale Künstler

Von Gabriele Vaquette

**NEUMÜNSTER** Bei so gut wie allen Veranstaltungen ein volles Haus, begeisterte Zuschauer, hochkarätige internationale Musiker, die stehende Ovationen erhielten – eine mehr als positive Bilanz des Kunstfleckens zog jetzt Festivalleiterin Johanna Göb. Insgesamt 8400 Menschen strömten in die Werkhalle, das Theater und andere Orte – das war eine Auslastung von über 90 Prozent, so die Leiterin des Kulturbüros.

Sie dankte ihren Mitstreitern für ihren „außerordentlichen Einsatz“: „Der Kunstflecken verlangt von unse-

rem kleinen Team maximalen Einsatz. Ich bin glücklich und stolz darauf, was diese Mannschaft jedes Jahr aufs Neue stemmt.“

Zum Schluss feierte das Publikum mit Goran Bregovics „Wedding and Funeral Orchestra“ eine fulminante Balkanparty (Bericht Seite 10). Glanzlichter des Festivals waren die amerikanische Soulsängerin Shayna Steele, die australische A-cappella-Formation The Idea of North und der französische Akkordeon-Virtuose Vincent Peirani als Magier des europäischen Jazz. Die Souldiva Shirley Davis beeindruckte mit einer atemberaubenden



Eine überaus positive Bilanz des Kunstfleckens zog Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb (links) und dankte ihrem Team. FOTO: MANUEL WEBER

Bühnenpräsenz; beim Schweizer Comedy-Trio Starbugs kringelten sich die Zuschauer.

Doch auch die lokalen Künstler beeindruckten – das Blasorchester Tungendorf

verzauberte mit dem „Kleinen Prinzen“, der Bachchor überzeugte mit einer großartigen Aufführung von „The Messiah“, Jazzclub-Chef Ralf Johannsen bewies mit dem Konzert des Jens-Düppe-

Quartetts eine gute Spürnase für herausragenden deutschen Jazz. Das Straßenmusik-Festival Ba-Da-Boom, diverse Ausstellungen, eine gelungene Premiere für den „Kleinen Flecken kreativ“

und das „Essen in Bunt“ zeigten, wie vielfältig die Kulturszene der Stadt ist. Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus schwärmte von „unvergesslichen Momenten“: „Es war ein großartiges Festival.“